

Cloppenburg, den 17.01.2022

Beratungsfolge	Termin	Beratung
Verkehrsausschuss	08.02.2022	öffentlich
Kreisausschuss	24.02.2022	nicht öffentlich
Kreistag	03.03.2022	öffentlich

Behandlung: öffentlich

Tagesordnungspunkt

Radschnellverbindungen im Landkreis Cloppenburg: Vorstellung der Machbarkeitsstudie und Umsetzung der Vorzugsvariante

Sachverhalt:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 27.06.2019 beschlossen, eine Machbarkeitsstudie zur Errichtung von Radschnellwegen im Landkreis Cloppenburg zu beauftragen. Hierbei sollten die Potentiale von möglichen Streckenführungen untersucht, die jeweiligen Umsetzungsmöglichkeiten dargestellt und die Kosten sowie die Fördermöglichkeiten abgeschätzt werden.

Zur Umsetzung des Beschlusses hat die Kreisverwaltung die Durchführung eines zweistufigen Verfahrens vorgesehen. In einer ersten Phase sollen die Grundlagen und Trassenkorridore ermittelt werden. Aufbauend darauf soll in der zweiten Phase die Machbarkeit konkreter Trassen untersucht werden.

Zunächst wurde die Erstellung einer Potentialanalyse zur Planung von Radschnellverbindungen im Landkreis Cloppenburg beauftragt. Für dieses Projekt konnte das Stadt- & Verkehrsplanungsbüro Kaulen aus Aachen gewonnen werden.

Im Rahmen dieser Potentialanalyse wurde untersucht, welche Möglichkeiten für Radschnellverbindungen im Landkreis Cloppenburg bei grenzübergreifender Betrachtung bestehen und welche Streckenverbindungen für eine Realisierung von Radschnellverbindungen identifiziert werden können.

In diesem Projekt wurden die kreisangehörigen Städte und Gemeinden, die umliegenden Landkreise, nahe gelegene Kommunen, die Polizei, die NLStBV, Interessenverbände sowie kreiseigene betroffene Fachämter in ständigen Abstimmungsterminen einbezogen (Arbeitskreis).

Die ermittelten Daten sowie die von den Beteiligten erhaltenen Informationen wurden durch das Stadt & Verkehrsplanungsbüro Kaulen aufgearbeitet. Im weiteren Verfahren wurden potentielle Korridore für Radschnellverbindungen entwickelt und für eine sich anschließende Machbarkeitsstudie empfohlen.

Das Ergebnis der Potentialanalyse wurde in den Gremien des Landkreises Cloppenburg vorgestellt. Der Kreistag hat sodann in seiner Sitzung am 07.07.2020 beschlossen, die

Machbarkeitsstudie für die empfohlenen Korridore zu beauftragen.

Die Durchführung der Machbarkeitsstudie konnte ebenfalls an das Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen aus Aachen vergeben werden.

In der Machbarkeitsstudie wurden zunächst für die Korridore 30 (CLP – LK Vechta) und 61 (Garrel – CLP) mögliche Streckenführungen (Anlage 1) in Abstimmung mit dem Arbeitskreis erarbeitet und betrachtet. Innerhalb der einzelnen Streckenführungen wurden sinnvolle, zusammenhängende Abschnitte gebildet.

Darauf aufbauend wurden jeweils drei Varianten zwischen Garrel – Cloppenburg und Cloppenburg – LK Vechta aus den Streckenführungen entwickelt (Anlage 2+3). Durch unterschiedlich gewichtete Kriterien, wie u.a. Qualitätsstandards, Länge/Direktheit, Quell- und Zielpunkte, Kosten etc. wurden für den jeweiligen Korridor Bewertungen abgegeben, welches zu einer Gesamtbewertung führt.

Im weiteren Prozess konnte für den Korridor 61 die Variante 2 und für den Korridor 30 die Variante 1 als Vorzugsvariante erarbeitet werden.

Für die Streckenführung innerhalb der Stadt Cloppenburg wurden die Variante 2 aus Garrel kommend und die Variante 1 in Richtung Emstek miteinander verknüpft, wodurch sich die Radwegführung innerhalb der Stadt Cloppenburg ergibt.

Anschließend wurde für die Gesamtvorzugsvariante eine Potenzialermittlung durchgeführt.

Hierbei hat sich ergeben, dass auf der Vorzugsvariante relativ hohe Potenziale vorliegen (Anlage 4) und eine Realisierung sinnvoll umgesetzt werden kann. Daher sollte in einem nächsten Schritt die weitere Planung begonnen werden, um eine Realisierung vorzubereiten.

Weitere Ausführungen zur Machbarkeitsstudie werden in der Sitzung vorgetragen.

Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, die Planung der Radschnellverbindung für die vom Stadt- & Verkehrsplanungsbüro Kaulen empfohlene Vorzugsvariante aufzunehmen.

Finanzierung:

Sachkonto: 421260

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1 – Übersichtsplan Streckenführungen

Anlage 2 – nördliche Varianten

Anlage 3 – südliche Varianten

Anlage 4 – Ergebnis Potentiale